

Josef Kraus: „Wie man eine Bildungsnation an die Wand fährt“

Für **Donnerstag, 28. September 2017 ab 18:00 Uhr** im Festsaal des GRg3 Hagenmüllergasse ist es uns gelungen, **Josef Kraus** als Referenten zu gewinnen.

Nachdem die bildungspolitischen Probleme in Österreich und Deutschland nicht ganz unähnlich sind, wird Josef Kraus passende Stellen aus seinem neuen Buch vortragen und erläutern, und er wird auch Parallelen zur österreichischen Schule ziehen.

Josef Kraus – Jahrgang 1949 – arbeitete als Schulpsychologe und Gymnasiallehrer (studierte Fächer Deutsch und Sport) und war von 1995 bis 2015 als Schulleiter am Maximilian-von-Montgelas-Gymnasium in Vilsbiburg bei Landshut tätig.

Von 1987 bis 2017 stand er dem Deutschen Lehrerverband (DL), der Dachorganisation der Verbände der Lehrer an Gymnasien, Realschulen, beruflichen Schulen und Wirtschaftsschulen, mit seinen insgesamt 160.000 Mitgliedern als Präsident vor.

Im März 2009 erhielt er das Bundesverdienstkreuz am Bande, am 30. Juli 2015 wurde er mit der Landkreismedaille Landshuts in Gold geehrt.

Josef Kraus verfasste mehrere Bestseller. So zum Beispiel:

- **Spaßpädagogik. Sackgassen deutscher Schulpolitik.** Universitas, München 1998, 2., erg. Aufl. 1998, ISBN 3-8004-1374-4.
- **Der Pisa-Schwindel. Unsere Kinder sind besser als ihr Ruf. Wie Eltern und Schule Potentiale fördern können.** Signum, Wien 2005, ISBN 3-85436-376-1.
- **Ist die Bildung noch zu retten? – eine Streitschrift.** Herbig, München 2009, ISBN 978-3-7766-2610-0.
- **Helikopter-Eltern. Schluss mit Förderwahn und Verwöhnung.** Rowohlt Verlag, Reinbek 2013, ISBN 978-3-498-03409-2

Über sein neuestes Buch *Wie man eine Bildungsnation an die Wand fährt* sagt er selbst:



Josef Kraus (Bild: csu-rosenheim.de)

„Dieses Buch ist keine Gebrauchsanleitung für die Zerstörung unseres Bildungswesens, sondern eine – bisweilen grimmige – Untersuchung der Trümmer, die deutsche Bildungspolitik und deutsche Bildungswissenschaften hinterlassen haben.

Seit den 1960er-Jahren werden solche Reformen in Szene gesetzt. Die Folge ist eine Politik wider besseres Wissen und wider jede Vernunft. Da können Bildungsexperimente, die immer zugleich Experimente an Schutzbefohlenen sind, noch so krachend scheitern, sie werden dennoch durchgezogen.

Mit diesem Buch geht es mir um Diagnosen und Analysen. Für abgehobene Visionen, die nicht schulreif sind und es nicht werden können, bin ich nicht zu haben. Dabei befeißige ich mich da und dort einer durchaus kräftigen Rhetorik. Es geht mir ferner darum, Misstrauen zu säen gegenüber vermeintlichen bildungspolitischen Göttern. Die wollen ihr Ding drehen, und sie scheren sich nicht um den Willen des Volkes. Sie mögen Runde Tische einbestellen. Aber es ist oft nur eine Inszenierung, die nach Demokratie ausschauen soll.“

http://www.lehrerverband.de/aktuell_Kraus_Bildungsnation

Für einen interessanten Abend scheint gesorgt ...

Robert Baldauf

Josef Kraus: Wie man eine Bildungsnation an die Wand fährt

Wann? Do., 28.09.2017 ab 18:00 Uhr

Wo? GRg3 Hagenmüllergasse 30, 1030 Wien (Festsaal)

Im Anschluss an Vortrag und Diskussion gemütlicher Austausch am Buffet.

IMPRESSUM

Medieninhaber: Vereinigung Christlicher Lehrerinnen und Lehrer an höheren Schulen Österreichs, Landesverband Wien.
 Obmann: Mag. Robert Baldauf. Adresse: Stephansplatz 3, 4. Stock, 1010 Wien.
 Leitlinie: Information über das Programm der Vereinigung. Auseinandersetzung mit Standesproblemen.
 Druck: M. A. P., Ottakringerstraße 149, 1160 Wien

**Qualität.
 Gemeinsam.
 Gestalten.**

Schifix und Liftbügel

Der Leitartikel in der September/Okttober-Ausgabe des Grünen Blattes vom letzten Schuljahr hat sich mit dem Thema „Erfolg durch Teamwork“ am Beispiel der bei der Fußball-Europameisterschaft so erfolgreichen isländischen Mannschaft beschäftigt.

Auch der Sommer 2017 ist dazu angetan, sportliche Überlegungen in einen Artikel des Grünen Blatts einfließen zu lassen. Unser Fußball-Damen-Nationalteam hat ein Sommermärchen geschrieben. Als Außenseiterinnen in die Europameisterschaftsendrunde gestartet, haben es unsere Mädels bis ins Semifinale geschafft, wo sie nur hauchdünn – nämlich im Elfmeterschießen – gescheitert sind. Der dritte Platz bei der Euro ist ein Erfolg, von dem die männlichen Kollegen nur träumen können und der aus heutiger Sicht völlig unerreichbar scheint.

Weil gerade Wahlkampf ist, sind auch manche Politiker sofort auf der Erfolgswelle mitgesurft und haben vollmundig behauptet, dass man diese Bilanz nachhaltig für die Entwicklung des Frauen-Fußballsports in Österreich nutzen müsse.

Es haben sich dabei auch Leute zu Wort gemeldet, die bis zur Berichterstattung über den ersten Sieg unserer Fußballdamen (1:0 gegen die Schweiz) gar nicht gewusst haben, dass ein österreichisches Frauen-Fußball-Nationalteam überhaupt existiert. Oder mit anderen Worten – wie sie ein ehemaliger Turnlehrer aus der Ettenreichgasse benutzt hat, um die Unwissenheit mancher Nicht-Sportler zu beschreiben: „Leute, die ein Schifix nicht von einem Liftbügel unterscheiden können“.

Es wird interessant zu sehen, was – nachdem der erste Hype um unsere Fußballerinnen verflogen ist – von all den Vorhaben und Vorankündigungen tatsächlich bleibt und umgesetzt wird.

Ich erinnere nur an die „tägliche Turnstunde“, zu der sich so viele nach den erfolglosen Olympischen Sommerspielen in London 2012 (keine Medaille für Österreich) bekannt haben.

Rückschlüsse auf die Bildungspolitik sind zulässig ...



Robert Baldauf
Obmann der VCL-Wien

Seniorinnen und Senioren

Dr. Peter SZIEMER

Erinnerungen an unsere Reise auf Sylt und Rügen und Vorschau auf 2018: Gran Canaria

Wann: Do., 28.09.2017, 16:00 Uhr

OSTr Dr. Walter REIDINGER

Klosterreiches Italien; Von Benedikt bis Padre Pio

Wann: Do., 19.10.2017, 16:00 Uhr

Wo: Beide Veranstaltungen finden im Pfarrsaal der Schottenpfarre statt, Freyung 6; 1010 Wien (Eingang nach dem Durchgang von der Freyung in den ersten Schottenhof, rechts bei den vier Säulen. Zum Pfarrsaal gelangen Sie über Treppen oder einen Lift).

Dr. Peter SZIEMER

Führung durch eine Sonderausstellung am Naturhistorischen Museum: Katzenkorb und Löwengrube – Natur und Kunst von Cranach bis Klimt

Treffpunkt: Do., 05.10.2017, 16:00 Uhr, NHM Kuppelhalle (Eintritt für SeniorInnen € 8, Führung € 4. Eintrittsgebühr bitte an der Kasse entrichten, der Führungsbeitrag wird von Leo Holemy in der Kuppelhalle eingesammelt.)

Jour fixe

Wann: Mi., 20.09., **18.10.**, 08.11., 13.12.2017

Wo: Hofbräu zum Rathaus (vormals Adam), 1080 Wien, Florianigasse 2

Auf dein Kommen am **Mi., 20.09.** und **11.10.2017**

ab 18:30 Uhr freuen sich Leo Holemy, Regina Loidolt, Ursula Müllner, Beatrix Urban-Morauf

EIN ANGEBOT FÜR JUNGLEHRERINNEN UND UNTERRICHTSPRAK-

KC (KOLLEGIALES COACHING) der VCL-Wien

Möchtest du von anderen KollegInnen Ideen und Anregungen zum Umgang mit SchülerInnen bekommen? Oder auch einfach zuhören und aus den Erfahrungen anderer lernen?

Dann komm doch am **Mo., 16.10.2017 von 18:00 bis 19:30 Uhr** zu KC!

KC findet in der **Bibliothek des Gymnasiums GRg3, Hagenmüllergasse 30, 1030 Wien**, statt.

Auch wenn du noch kein Mitglied unserer Vereinigung bist, heißen wir dich herzlich willkommen!

Auf dein Kommen freut sich Regina Loidolt

TIKANTINNEN – EIN ANGEBOT FÜR JUNGLEHRERINNEN UND UPS

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Rituale können im Alltag von uns Menschen hilfreich und wichtig sein, sie erinnern uns an lebenswichtige Funktionen des Körpers oder sozialer Kontakte. Rituale geben uns Halt und stimulieren uns, richtig angewandt, mit positiver seelischer Energie und körperlicher und geistiger Kraft. So ein einstimmendes Ritual ist unsere VCL-Schulbeginn-Messe, zu der ich Sie ganz herzlich einladen möchte.

Ich freue mich auf Ihre Teilnahme!

Christian Romanek

VCL-SCHULBEGINNGOTTESDIENST

„Die Freude ist das Licht des Lebens, ein Sonnenstrahl von Gott ...“

Liedtext

Wann? Mo., 11.09.2017, 18:30 Uhr

Wo? Kapelle der Augustinerkirche, 1010 Wien, Haupteingang: Ecke Augustinerstraße/Josefsplatz

Inhaltliche Gestaltung

Direktor der Sparakademie P. MMag. Nikolaus Schachtner OSA

FI HR Mag. Christian Romanek

Dir. Mag. Thomas Leszkovich

Anschließend gemütliches Beisammensein im Augustinerkeller: 1010 Wien, Augustinerstraße 1

VCL-Wien und VCL-NÖ: HERBSTKABARETT mit Pepi Hopf „Der Seelentröster“

Achtung: Terminänderung!

Wann? **Mi., 11.10.2017 ab 18:00 Uhr**

Wo? G9 Wasagasse 10, 1090 Wien

„Wem nützt die modernste Alarmanlage, wenn uns hauptsächlich Zeit gestohlen wird?“

„Wieso hat der Tormann noch immer Angst vor dem Elfmeter? Ist es doch der Ball, der getreten wird, und nicht er?“

Diese und andere Fragen beantwortet **Pepi Hopf**.

Für uns könnte Pepi Hopfs Programm auch „Der Wiederholungstäter“ heißen, unterhält er uns doch mit einem Programm bereits zum zweiten Mal!



Bild: www.pepihopf.at

Nicht jeder ist ein Patrick!

Eveline CRONE bringt in ihrem Buch *Das pubertierende Gehirn. Wie Kinder erwachsen werden* (München 2011) S. 169 – 174 das Beispiel des 15-jährigen Digital Natives namens Patrick, der als cleverer Internetuser eine Geschäftsidee erfolgreich realisiert hat. Gratulation diesem jungen Mann.

Aber nicht jeder ist ein Patrick: Die Medien sind voll mit Warnungen vor gefährlichem Internetgebrauch und Hilferufen von überforderten Eltern, z. B.: <http://derstandard.at/1350259692566/Jugend-und-Medien-Bloss-kein-Opfer-werden> (06.08.2017).

Wer von uns hat nicht schon in der Schule Fälle von Cyber-Mobbing oder Computerspielsucht erlebt? Wer kennt nicht die Klage von Eltern in den Sprechstunden, dass die Kinder nicht vom Computerbildschirm wegzubekommen sind? Die besorgte Klage, dass Jugendliche bis weit in die Nacht hinein vor dem Computer sitzen? Viele Jugendliche kippen in erschreckender Weise in die Internetwelt hinein; zahlreiche Hilfsangebote gibt es dazu, z. B.: <https://www.saferinternet.at/cyber-mobbing/> (07.08.2017).

Dass sinnerfassendes Lesen eine grundlegende Kulturfertigkeit darstellt, wird niemand leugnen. Allerorten wird aber gemurmelt, dass zu viele Kinder und Jugendliche nicht mehr lesen wollen bzw. nicht mehr sinnerfassend lesen können. Wie bringen wir die Kinder zum Lesen? Das sinngebende Lesen lernt man erwiesenermaßen in Büchern, nicht an Bildschirmen. Auf der Seite <http://www.zeitblueten.com/news/kind-lesefreude/> (08.08.2017) lesen wir über Tricks, wie man Kinder zu LeserInnen macht: Leserituelle einführen, Haus mit Büchern füllen, Bücher griffbereit halten, über Bücher und deren Inhalt mit dem Kind sprechen etc.

Kein Wort lesen wir in diesem und ähnlichen Ratgebern davon, dem Kind ein Tablet oder einen Laptop zu schenken. Daher verwundert die Forderung der Politik, die in den Ferien wieder erhoben wurde – nein, eher erschreckt sie:

Wien. Im Bildungskapitel des neuen Arbeitsprogramms findet man einige alte Bekannte – bei denen mal mehr, mal weniger

neu ist. Ersteres gilt für die *Gratis-Tablets*, eine Idee aus dem Plan A von Christian Kern (SPÖ), für den er unlängst noch mit Bildungsministerin Sonja Hammerschmid (SPÖ) warb: Im übernächsten Schuljahr sollen die ersten Schüler diese in Händen halten – und auch die Pädagogen sollen mit digitalen Endgeräten ausgestattet werden. Bis jeder Elfjährige, jeder 15-Jährige und jeder Lehrer ein Tablet bzw. einen Laptop bekommt, wird es aber etwas länger dauern.

<http://diepresse.com/home/bildung/schule/5162279/Schranken-an-den-Unis-Tablets-fuer-die-Schueler-und-mehr-Kindergarten> (06.08.2017).

Da hat man den Eindruck, dass Hilferufe bezüglich fehlender Lesekompetenzen bei den (schul)verantwortlichen PolitikerInnen ungehört verhallen.

Selbst auf die Gefahr hin, altmodisch zu wirken, sei eine Frage erlaubt: Sollten wir nicht in der Schule Räume schaffen, in denen die Kinder und Jugendlichen zeitweise sicher sind vor dem oft überfordernden Umgang mit dem Internet?

Dies negiert keineswegs die Notwendigkeit, dass der Umgang in den Schulen auch gelehrt werden muss – aber nicht immer und überall! Lassen wir den Kindern doch Luft zum Lesen!

Wieso ist kommerzielle Werbung in der Schule nicht schrankenlos erlaubt? Ein Raum für Kinder und Jugendliche – sicher vor Überflutung und Manipulation – soll entstehen. Warum sind bisher in den Hausordnungen vieler Schulen elektronische Geräte verboten? – Ist das wirklich nur altmodisch?

Das Internet ist das neue Leitmedium für Jugendliche und hat das Fernsehen schon länger abgelöst (Heinzlmaier/Ikrath, *Generation Ego*. (Wien 2013) S. 163f.). Der Gebrauch des Mediums Fernsehen gestaltet(e) sich für viele Jugendliche auch nicht einfach: Haben wir deshalb allen Jugendlichen in unseren Schulen einen Fernsehapparat vor die Nase gestellt, um sie den Umgang mit diesem Medium zu lehren?

Lukas Sainitzer
Mediensprecher
VCL-Wien

Terminübersicht

Monat	Tag	Thema	Beginn	Ort
September	11.	Schulbeginngottesdienst	18:30	Kapelle der Augustinerkirche, 1010 Wien
	20.	Jour fixe	18:30	Hofbräu zum Rathaus (vorm. Adam), Florianig. 2, 1080 Wien
	28.	Seniorinnen und Senioren	16:00	Pfarrsaal der Schottenpfarre, Freyung 6, 1010 Wien
	28.	Josef Kraus	18:00	GRG3 Hagenmüllergasse 30, 1030 Wien (Festsaal)
Oktober	05.	Seniorinnen und Senioren: Führung	16:00	NHM, Kuppelhalle, 1010 Wien
	11.	Kabarett: Pepi Hopf	18:00	G9 Wasagasse 10, 1090 Wien
	18.	Jour fixe	18:30	Hofbräu zum Rathaus (vorm. Adam), Florianig. 2, 1080 Wien
	16.	Kollegiales Coaching für JunglehrerInnen	18:00	GRG3 Hagenmüllergasse 30, 1030 Wien (Bibliothek)
	19.	Seniorinnen und Senioren	16:00	Pfarrsaal der Schottenpfarre, Freyung 6, 1010 Wien

Bitte geben Sie Änderungen Ihrer Adresse (besonders auch der Mailadresse!) bzw. Ihrer Personalien umgehend bekannt:

Mag. Regina Loidolt ✉ vcl-wien@chello.at

Kassierin: Mag. Eva Hahn ✉ eva.hahn@chello.at

Redaktion: Mag. Evelyn Thornton, ✉ evelyn.thornton@univie.ac.at

Redaktionsschluss für die nächste Nummer: 15. Oktober 2017